



Gefrees war, ist und bleibt bunt

Rund 130 Demonstranten zeigten auf friedliche aber entschlossene Weise, dass unsere Nachbarstadt Gefrees bunt ist. Der DGB hatte ganz kurzfristig eingeladen, Flagge zu zeigen. Und so kamen überwiegend Bürgerinnen und Bürger aus Gefrees selbst sowie aus Nachbarorte bis von Bayreuth her, Generationen übergreifend vom Kleinkind im Buggy bis zur Großelterngeneration jenseits der 70.



*Bereits eine Dreiviertelstunde vor Beginn der AfD-Veranstaltung standen viele Demonstrant*innen gegenüber von Stadthalle und Parkplatz – und es kamen noch mehr.*

Foto: A. Diller

Grund für ihr Bekenntnis zu Demokratie und Rechtsstaat war eine Wahlkampfveranstaltung der AfD Fichtelgebirge in der Gefreeseer Stadthalle am 04.10.2018. Mit dabei als Stargast aus Berlin: Beatrix von Storch, MdB, stellvertretende Vorsitzende der AfD-Bundestagsfraktion und eine leibhaftige Provokation.

Wes Geistes Kind diese Frau ist, kann auch heute noch online in der Frankfurter Allgemeinen vom 31.01.2018 nachgelesen werden. Berichtet wird dort von einem ihrer Facebook-Posts, dass sie an der Grenze die Polizei auf Flüchtlinge, ausdrücklich auch auf Frauen und Kinder, schießen lassen wollte, da diese illegal ins Land kämen: „Wer das HALT an unserer Grenze nicht akzeptiert, der ist ein Angreifer“, schrieb sie ... auf Facebook. „Und gegen Angriffe müssen wir uns verteidigen.“

Seither ist auch die ganze Partei vollends weiter nach rechts gerückt und findet nichts mehr dabei Seit' an Seit' auch gemeinsam mit gewaltbereiten Neonazis zu marschieren – wie in





Chemnitz und Köthen. Oder die deutsche Staatsangehörigkeit wieder an die familiäre Abstammung zu binden.

Mehrere Redner*innen von DGB, Einzelgewerkschaften, Parteien und Initiativen, darunter Vertreter*in von Juso-Landesvorstand Bayern, Jusos Bayreuth und Fichtelgebirge gingen unter anderem auf aktuelle programmatische Forderungen der AfD ein, wie Abbau von Arbeitnehmerrechten, die Erhöhung der täglichen Arbeitszeit auf bis zu zwölf Stunden oder dass die Partei sich bis heute nicht auf ein Rentenkonzept verständigen konnte, was alle AfD-Wähler hellhörig machen müsste. Dazu fordert Partei-Chef Jörg Meuthen sogar die Privatisierung der gesetzlichen Rentenversicherung und will mit allen Konsequenzen die Alters- und Zukunftssicherung von Millionen Menschen den Aktien-Börsen weltweit zum Fraß vorwerfen. Andere in der AfD wollen zwar das bisherige Umlageverfahren behalten, aber höhere Rentenleistungen nur für Deutsche.



*Junge und ältere Genoss*innen des SPD-Unterbezirks Bayreuth zeigten Flagge in Gefrees.*

Foto: A. Diller

Die Quintessenz aus den Redebeiträgen war: Wachsam sein, Flagge zeigen, für Demokratie und Rechtsstaat eintreten und – wenn möglich – AfD-Wähler mit der arbeitnehmerfeindlichen und verquastem Programmatik ihrer vermeintlichen Interessenvertretung konfrontieren.

Albrecht Diller
Oktober 2018

